

**Zusammenfassung der Stellungnahmen  
allgemeinbildender Sekundarschulen des Kreises Coesfeld  
zum Einsatz des SBO-Verfahrens „Berufsnavigator“  
im Rahmen des BN-1- oder BN-2-Projektes  
(betreffend Schuljahre 2007/2008 und 2008/2009)**

(Stand: Juni 2009/JT)

Stadt	Schulform	Schulname	BN-Gesamtbeurteilung		
			Positiv (überwiegend)	Negativ (überwiegend)	bisher keine BN-Erfahrung
Ascheberg	HS	Theodor-Fontane-Hauptschule			+
	RS	Städt. Realschule	+		
Billerbeck	HS	Don-Bosco-Hauptschule			a
	RS	Städt. Realschule	+		
Coesfeld	HS	Anne-Frank-Hauptschule			+
	HS	Kreuzschule	+		
	RS	Freiherr-vom-Stein-Realschule	+		
	RS	Theodor-Heuss-Realschule	+		
	GY	Städt. Heriburg-Gymnasium	+		
	GY	Städt. Gymnasium Nepomucenum	+		
	GY	St. Pius-Gymnasium*			+
Dülmen	HS	Johann-Gutenberg-Schule			+
	HS	Erich Kästner-Schule Buldern	+		
	HS	Kardinal-von-Galen-Schule	+		
	RS	Hermann-Leeser-Schule			+
	RS	Marienschule*	+		
	GY	Annette Droste Hülshoff-Gymnasium	+		
	GY	Clemens-Brentano-Gymnasium	+		
Havixbeck	GS	Anne-Frank-Gesamtschule	+		
	HS	Hauptschule Lüdinghausen			+
Lüdinghausen	RS	Städt. Realschule Lüdinghausen	+		
	GY	Gymnasium Canisianum*	+		
	GY	St. Antonius Gymnasium	+		
Nordkirchen	GS	Johann-Conrad-Schlaun-Schule			+
Nottuln	HS	Geschwister-Scholl-Hauptschule	+		
	RS	Liebfrauen-Realschule*	+		
	GY	Gymnasium Nottuln	+		
Olfen	GS	Wolfhelmschule	+		
Rosendahl	HS	Droste-Hülshoff-Schule	+		
Senden	HS	Edith-Stein-Hauptschule			+
	RS	Geschwister-Scholl-Realschule	+		
	GY	Joseph-Haydn-Gymnasium	+		
<b>Summe</b>		<b>33 Schulen</b> (11 HS + 9 RS + 10 GY + 3 GS)	<b>24</b> (5 HS + 8 RS + 9 GY + 2 GS)	<b>0</b>	<b>8</b>

Abkürzungen: HS = Hauptschule, RS = Realschule, GY = Gymnasium, GS = Gesamtschule;

\* = Schulen in nicht-staatlicher Trägerschaft; a = keine Stellungnahme vorliegend

## Wilfried Mohring

---

**Von:** Marie-Theres Albat [Marie-Theres.Albat@kreis-coesfeld.de]  
**Gesendet:** Montag, 6. Juli 2009 12:37  
**An:** Wilfried Mohring  
**Betreff:** Antw: Berufswahlorientierung / Berufsnavigator 2009 und 2010

Sehr geehrter Herr Mohring,

seitens der Schulen sind mir keine negativen Rückmeldungen bezüglich des u. a. Projekts gegeben worden. Aus schulfachlicher Sicht befürworte ich eine Kontinuität in der Durchführung des Projekts. Für weitere Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Albat  
Schulamtsdirektorin

Schulamt für den Kreis Coesfeld  
Schützenwall 18  
48651 Coesfeld  
02541 - 184220  
marie-theres.albat@kreis-coesfeld.de

>>> Wilfried Mohring 03.07.2009 08:51 >>>  
Guten Morgen Frau Albat,

im Schulausschuss wurde ein Antrag der SPD-Fraktion zum Berufsauswahlverfahren erörtert (siehe SV und Protokoll als Anlage). Unter dem Punkt "Mitteilungen" ist zudem zur Durchführung des Berufsnavigators im Schuljahr 08/09 berichtet worden (siehe Word-Anlage).

Der SPD-Antrag soll im Rahmen des Ausführungsbeschlusses zur Berufswahlorientierung im Schuljahr 09/10 behandelt werden (geplant für den Ausschuss am 15.09.2009).

Derzeit laufen die Gespräche mit den bisherigen Projektbeteiligten zur möglichen Fortführung der Maßnahme an (BA Coesfeld, Rotary-Mitglied Jochen Theisen, Berufsnavigator GmbH). Dabei stehen - neben finanziellen Gesichtspunkten - besonders die Bewertung und Optimierungsmöglichkeiten des bisherigen Verfahrens im Mittelpunkt.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie bitten, mir Ihre fachliche Einschätzung zum Projekt/Verfahren Berufsnavigator im Schuljahr 2008/09 mitzuteilen

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Mohring

Wilfried Mohring  
Kreis Coesfeld - Der Landrat  
Fachbereich für Schule, Kultur, Soziales und Senioren  
Schützenwall 18  
48653 Coesfeld  
Tel. 02541 18 9022  
Fax 02541 18 9027  
E-Mail: Wilfried.Mohring@kreis-coesfeld.de

## Exemplarische Stellungnahmen von Vertretern der Agentur für Arbeit zum SBO-Verfahren „Berufsnavigator“ (Stand Juli 2009)

Auch Siegfried Leschniok, Leiter der Agentur für Arbeit Coesfeld, sieht in dem Berufsnavigator einen wichtigen Baustein der Berufsorientierung im Kreis. Diese Tatsache und die Bereitschaft des Kreises, sich hier zu engagieren, sei Ausgangspunkt für die Förderung der Arbeitsagentur gewesen. Unabdingbar sei jedoch, das Instrument mit den bestehenden Beratungsangeboten in seinem Haus zu verknüpfen: „Für einen Großteil der Schüler ist die weitere Begleitung auf dem Weg bis zur Vermittlung in eine Ausbildung oder zur Aufnahme eines Hochschulstudiums außerordentlich wichtig. Daher erhält jeder Testteilnehmer ein Merkblatt der Arbeitsagentur mit Hinweisen und Kontaktadressen. Außerdem wurde unter Einhaltung des Datenschutzes abgesichert, dass die Testergebnisse für unsere Berufsberater verfügbar sind.“

Quelle: Auszug einer Presseerklärung des Kreises Coesfeld vom 03.02.09

---

Das Prinzip des Berufsnavigators sei besonders geeignet, die Berufswahl der jungen Menschen zu erleichtern, befand Reinhold Strunk-Erpenstein, Leiter der Arbeitsagentur Rheine. „Viele Jugendliche kennen ihre Stärken und Schwächen noch nicht“, berichtete er aus Erfahrung.

Quelle: Münstersche Zeitung, 20.05.2009

---

Nach dieser Vielzahl an Angeboten zur Berufsorientierung gilt es Empfehlungen auch in die Tat umzusetzen. „Wer sich rechtzeitig informiert und diese Angebote nutzt, entscheidet sich für einen guten Weg in Richtung Ausbildung und startet seine berufliche Zukunft sicherlich mit Erfolg. In Zeiten eines immer noch unausgeglichene Ausbildungsmarktes in unserer Region unverzichtbar und wertvoll.“, resümiert Agenturchef Barthel. „Unsere Berufsberaterinnen und -berater knüpfen in ihren persönlichen Beratungen an die Empfehlungen und Ergebnisse dieses Kooperationsprojekts an.“ Amtsleiter Norbert Burmann ergänzt: „Diese sechs Module der vertieften Berufsorientierung begleiten Schüler intensiv bei ihrer Berufswahl. Jeder einzelne Schritt schafft eine wesentliche Grundlage für die weitere Bildungs- und Berufsplanung. Unterstützte Berufswahl zur passgenauen Berufsfindung ist das Ziel, denn so können wir Orientierungslosigkeit und spätere Ausbildungsabbrüche vermeiden.“

Quelle: Auszug einer Pressemitteilung der Agentur für Arbeit Herford vom 18.08.08 zu sechs, von der Agentur geförderten SBO-Modulen, beinhaltend auch den Berufsnavigator ([http://www.arbeitsagentur.de/nn\\_170804/Dienststellen/RD-NRW/Herford/AA/Presse/Presseinformationen/2008/077-2008VertiefeBerufsorientierung.html](http://www.arbeitsagentur.de/nn_170804/Dienststellen/RD-NRW/Herford/AA/Presse/Presseinformationen/2008/077-2008VertiefeBerufsorientierung.html))

---

„Wir wollen lieber frühzeitig in die richtige Entscheidung der Schüler investieren, als später reparieren. Das hat nicht nur für die Schüler Vorteile, sondern auch für die Wirtschaft“, erläutert Sebastian Stengel, Teamleiter Berufsberatung Agentur für Arbeit Krefeld.

Kommentar zur Förderung des Berufsnavigatoreinsatzes in Willich  
Westdeutsche Zeitung 08.07.2009 (<http://www.wz-newsline.de/index.php?redid=570475>)

---

Die Chefin der Arbeitsagentur Offenburg (seit einiger Zeit auch Freiburg) Bärbel Höltzen-Schöhl schätzt den Berufsnavigator als ein sehr differenziertes Selbsterkennungsinstrument ein, mit dem auch die Agentur qualitativ bessere Beratungsmöglichkeiten erreicht. Sie will die jungen Leute, die den Navigator „ausprobiert“ haben, danach mit ihren Spezialisten bei der Berufsauswahl beraten.

Quelle: [http://berlin.business-on.de/archiv/2008-11-20-volksbank-lahr-setzt-berufsnavigator-ein-zielgenau-zum-traumberuf-archiv\\_kat71\\_id795.html](http://berlin.business-on.de/archiv/2008-11-20-volksbank-lahr-setzt-berufsnavigator-ein-zielgenau-zum-traumberuf-archiv_kat71_id795.html)

---

Dass der Berufsnavigator eine große Chance für die Berufsfindung ist, bestätigten der Pressesprecher der Agentur für Arbeit in Freiburg, Hanspeter Fakler, und Berater Hansjörg Malcowszki. "Die Arbeits- und Ausbildungswelt ist unheimlich komplex und global geworden", betont Berater Malcowszki. Deshalb sei er dankbar, wenn es Methoden gebe, die die persönliche Basis der Schulabgänger verbesserten und die Entscheidung erleichterten.

Badische Zeitung 11.07.09

---